



Für die Zukunft gerüstet

Ohne Zweifel leben wir in unruhigen Zeiten. Was vor wenigen Jahren noch abstrakte Schlagworte waren, wird nun zur persönlich erlebten Realität. Globalisierung und Sozialabbau, Energie- und Umweltkrise, Terrorbekämpfung und Auseinandersetzung mit dem Islam, das sind Bewegungen und Einflüsse, die uns nicht verschonen.

SOLUX will photovoltaisches Licht in Ent-



Ohne Bildung keine Zukunft

wicklungsländern fördern. Die Entwick-

lungsländer leiden allerdings sehr viel mehr unter den oben genannten Einflüssen als wir. Der Blick über die Grenzen relativiert unsere Situation. Kann man arme Menschen beliebig weiter strapazieren, ohne dass es zu Katastrophen kommt, an deren Ursache der wohlhabende Norden ein gewichtiges Maß an Mitschuld trägt? Wohl verstanden mangelt es ja nicht an Wissen oder an Technik sondern eher am politischen Willen in Nord und Süd, die anstehenden Probleme zu lösen.

Anstatt nachhaltig zu wirtschaften, werden weiterhin - gegen besseres Wissen - fleißig ganze Volkswirtschaft-

ten und die Natur und Umwelt ausgebeutet

SOLUX und seine zahlreichen Partner sind mehr denn je dazu aufgefordert im Engagement für die Länder des Südens nicht nachzulassen.

Wir danken unseren Kunden, Partnern, Lieferanten und Aktiven für das Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit in 2004. Wir blicken trotz aller anstehenden Probleme hoffnungsvoll auf das kommende Jahr. Es bleibt viel zu tun!

SOLUX e.V. 15.12.04
Der Vorstand

P.S. Falls Sie diese Info per E-Mail bekommen wollen, schreiben Sie an:
info@SOLUX.org

Vom Ein-Mann-Betrieb zum Verein

1990 hatte Rolf Martin nach seiner Pensionierung noch Energie genug, um sich einem neuen Thema zu widmen. Eher aus Zufall erkannte er bei einem Afrika-Einsatz, dass photovoltaische Minileuchten ökologisch und wirtschaftlich die bessere Alternative zu Kerosinleuchten sind. Darauf hin entwickelte er im Rahmen der Ludwig-

Bölkow-Stiftung die entsprechenden Leuchten SOLUX-I und SOLUX-II und baute weltweit ein Netz von Werkstätten auf. Inzwischen ist das Projekt SOLUX raus aus den Kinderschuhen und als eigenständiger Verein organisiert. Etwa 30 Aktive arbeiten nun ehrenamtlich in München und Dresden und das Projekt SOLUX wan-

delt sich zu einer Organisation, die die Idee des Gründers Rolf Martin mit neuem Schwung und vielen Ideen weiter vorantreiben will.



Rolf Martin: Gründer und „Senior president“ von SOLUX



Das SOLUX-IC Ladezentrum erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Damit können gleichzeitig 10 SOLUX-I aufgeladen werden. In Sansibar bringen z.B. die Schulkinder ihre SOLUX-I mit in die Schule, um sie von dort am Abend wieder voll geladen mit nach Hause zu nehmen. In Peru hat sich folgendes Konzept bewährt: Wer mit einem Kleinkredit die Leuchte finanziert, lädt sie solange am Ladezentrum bis er den Kredit getilgt hat. Danach bekommt er das 3W-Modul ausgehändigt und wird damit auch in seinem sozialen Umfeld als stolzer „Besitzer“ erkannt.

Peru, starker Standort

Mitte Juli 2004 starteten unsere zwei Senior Experten Dr. Georg Speckbacher und Fritz Rehak nach Peru zur Eröffnung der neuen Werkstatt INTIWAIRA in Palcamayo/Tarma. Der Ort liegt auf 2300 m Höhe in den Anden und ist nur über einen vorgelagerten 4.600 m hohen Pass erreichbar. Das Werkstatt-Personal bestand vorwiegend aus Frauen. Dem Betreiber war es wichtig, dass möglichst viele Personen in die Montage der Leuchten eingewiesen wurden. Kurz nach Fertigstellung wurden die fertigen Leuchten an Familie Wielgoss weitergeleitet,

die diese im Namen der „*Frederic Hilfe für Peru e.V.*“ im Süden des Landes mit einem Ratenkreditsystem an die einheimische Bevölkerung verkaufte. Der andere Teil der Leuchten wurde im Auftrag des „Peru-



Palcamayo/Peru: Leuchtenmontage mit zarter Hand

kreises Neunkirchen“ an die Bevölkerung im Umland von Palcamayo weitergegeben. Die SOLUX-I stößt in Peru auf grosses Interesse. Trotz der Armut sind die Menschen bereit, für die Leuchte über viele Monate Geld zu sparen. Etwa 9 Mio. von 26 Mio. Einwohnern haben keinen Zugang zum Stromnetz. Im Januar 2005 werden wir zusätzlich zusammen mit dem „*Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e.V.*“ in Iquitos im Regenwald eine zweite Werkstatt eröffnen.

Socotra, Insel im Golf von Aden

Im April 2004 war es soweit. Unser Senior Experte Dr. Jehmlich packte seine Koffer und flog über Saana im Jemen nach Socotra, eine Insel im Golf von Aden mit etwa 50.000 Einwohnern. Dort wurde mit Unterstützung der Deutschen Botschaft für die „*Socotri Women Development Association*“ eine Werkstatt gegründet. Die Insel ist zeitweise wegen starker Winde nur mit dem Flugzeug erreichbar, was die Versorgung mit Dieselöl und Kerosin erschwert. Die Stromversorgung

über Dieselgeneratoren ist weder flächendeckend noch stabil. In so fern ist Socotra bestens geeignet für Photovoltaik Anwendungen.



Insel Socotra/Jemen: Leuchtenmontage verschleiert.

Eine Besonderheit war die Tatsache, dass das Werkstattpersonal teilweise aus verschleierten jungen Mosleminnen bestand. Dabei waren der unterschiedliche Ausbildungsstand beachtlich. Fast alle Handfertigkeiten wie Abmessen von Moosgummiteilen, eine Liste über montierte Leuchten führen und erst recht Löten, Bohren und elektrisches Messen mussten vermittelt werden. Damit wurde mal wieder deutlich, dass SOLUX mehr leistet als nur ein Produkt zu liefern.

SOLUX-Aktive, aus der Geschäftsstelle

Ohne all die anderen Aktiven zu vergessen, stellen wir Ihnen dieses Mal hier die Mitstreiter der Geschäftsstelle aus Ottobrunn vor. Weitere folgen...



Powerfrauen: Christa Lampe, Buchhaltung und Gabriela Mayer-Demir Vorstand SOLUX e.V., Bereich Finanzen



Stefan Erbacher, Vorstand SOLUX e.V. Bereich Technik



Ekkehard Barchewitz: Vorstand SOLUX e.V. Bereich Vertrieb

Der Mikrokredit, mehr als ein Schlagwort

Die Vereinten Nationen haben im November 2004 das „Jahr des Mikrokredites“ ausgerufen. Früher bekamen wirklich arme Menschen keinen Kredit, was oft deren Armut erst besiegelt hat.

Entwickelt wurde das Konzept des Mikrokredits in den siebziger Jahren von Prof. Muhammad Yunus in Bangladesh.

Inzwischen hat die von ihm initiierte GRAMEEN Bank über zwei Millionen vorwiegend weibliche Kunden und zahlreiche andere Institutionen versuchen nun mit diesem Instrument der Armutsbekämpfung die Betroffenen zur Selbsthilfe zu er-

tüchtigen. Damit wird ein grosses Potential an Initiative und Kreativität bei den wirklich Armen erschlossen. Erstaunlich ist, dass inzwischen ein Großteil des Kapitals der GRAMEEN Bank von Sparanlagen armer Menschen gedeckt



Socotra/Jemen: Testlauf nach Montage

ist. Seit einigen Jahren versuchen auch verschiedene Partner von SOLUX mit Leihgemeinschaften und Ratenkreditsystemen die Nutzer am Kauf der SOLUX-Leuchten zu beteiligen. SOLUX-Leuchten sind oft die größte Investition, die ein Haushalt in einem Entwicklungsland tätigt. Oft sind mehrere Monateinkommen dafür erforderlich. Selbstverständlich geht das nur mit einem Kredit, der den Kreditnehmer nicht ruiniert. Eben ein *Mikrokredit!*

www.yearofmicrocredit.org
www.grameen-info.org
www.oikocredit.org

SOLUX-IP, gute Technik kann noch besser werden!

Die bewährte SOLUX-I wurde weiterentwickelt und steht ab sofort als SOLUX-IP für unsere Kunden bereit. **P** steht für **Prozessor**, für **Plus** oder **Pro!** Das sind nun die wesentlichen Verbesserungen in Kürze:

Der Laderegler arbeitet nun mikroprozessorgesteuert und füllt die Akkus mit einer Ladestrategie, die zu einem sehr effizienten Laden der Akkus führt. Ausserdem werden damit Überlast und Tiefentladung sicher vermieden.

Eine rote, blinkende LED zeigt

dem Benutzer welchen Ladezustand die Leuchte hat :

„Voll“, „halbvoll“ oder „leer“ ? Die neue LED-Füllstandsanzeige gibt darüber zuverlässig Auskunft.

Die fünf Einzelakkus der SOLUX-Leuchte sind nun zu einem Akkupack zusammengefügt. Das erleichtert Montage und Austausch und verhindert die Verpolung.

Die Leuchte kann nun problemlos

*Alter Preis..verbesserte Technik!
Obwohl die SOLUX-IP wesentlich verbessert wurde, halten wir den Preis: 36,-Euro pro Leuchte als Bauteilset!*

an anderen 6-12V Stromquellen wie Steckernetzteil, Autoadapter oder fremden Modulen geladen werden.

Die mitgelieferten Werkzeuge wurden deutlich erweitert und dem aktuellen Stand angepasst.

Die Dokumentation wurde grundlegend überarbeitet. Grafiken und Fotos führen den Leser Schritt für Schritt durch den Montagevorgang.

Liberia, problematisch

Der Name des Landes ist leider nicht sein Programm. Das Mercy Corps hat im Sommer 2004 eine SOLUX-Werkstatt mit Erstausrüstung für die Hauptstadt Monrovia bestellt. Auf Grund der unsicheren Lage vor Ort kann zum Training des Werkstattpersonals kein Senior-Experte entsandt werden. Es gibt keine Deutsche Botschaft und von Reisen ins Land wird dringend abgeraten. Hans-Peter Hecking, Leiter des Afrikareferates bei missio Aachen schreibt dazu: „Auch ein Jahr nach der erzwungenen Ausreise von Ex-Präsident

Charles Taylor ins nigerianische Exil am 11. August 2003 leidet Liberia an den Folgen eines fünfundzwanzig Jahre dauernden katastrophalen Niedergangs: heruntergewirtschaftet und am Boden zerstört durch einen brutalen Teufelskreis von Militärputsch, diktatorischer Herrschaft und Bürgerkriegen. Dabei galt die an natürlichen Ressourcen reiche, ehemals prosperierende "älteste Republik Schwarzafrikas", 1847 von freigelassenen US-Sklaven gegründet, bis in die 1980er Jahre wirtschaftlich als "die Schweiz" Westafrikas. Heute ist Liberia ein ruinier-

tes Land und steht am Ende der UN-Rangliste der am wenigsten entwickelten Länder“.

Liberia ist kein Einzelfall. Inzwischen wird es immer schwerer, wirklich sichere Länder in Afrika auszumachen. Um so wichtiger ist die Arbeit der karitativen Organisationen.



SOLUX-I, handlich.

SOLUX

Mobile Solarleuchten

SOLUX E.V. MÜNCHEN

Daimlerstr.15
D-85521 Ottobrunn
Germany

Telefon: 0049 (0) 89 608 11026
Fax: 0049 (0) 89 609 9731

Homepage: www.solux.org
E-Mail: info@solux.org

Vorstand:

Dipl.Ing. Ekkehard Barchewitz
Dipl.Ing. Stefan Erbacher
Dipl. Volkswirt Gabriela Mayer-Demir

Worum geht's ?

SOLUX e.V. fördert die technische Entwicklung und die Verbreitung von mobilen, photovoltaischen Minileuchten für die ländlichen Regionen der Entwicklungsländer, die keinen Zugang zum Stromnetz haben.

SOLUX e.V. arbeitet ehrenamtlich und gemeinnützig mit etwa dreißig Aktiven in München und Dresden. Der Charme der SOLUX-Idee besteht aus dem ganzheitlichen Ansatz: Wir liefern die Bauteile für die Leuchten, wir helfen bei der Werkstatteöffnung mit dem Training des Werkstattpersonals vor Ort, wir beraten und wir versorgen unsere Kunden langfristig mit Ersatzteilen.

Zusammen mit unseren Partnern haben wir nun in 44 Werkstätten rund 23.000 Leuchten montiert. Bei etwa 500 Millionen Familien, die weltweit ohne Netzanschluss leben, ist das natürlich nur ein kleiner Beitrag. So gesehen versteht sich SOLUX als „Türöffner“ für eine Technologie, die in Angesicht der drängenden weltweiten Energieprobleme ohne Alternative ist. Sicherlich wird eine flächendeckende Versorgung mit Photovoltaik Leuchten zukünftig erst möglich sein, wenn die Industrie darin einen Markt für sich erkennt.

SOLUX-Preise, stabil wie die Leuchte

Bauteilsets in Kisten zu 100 Stück	
SOLUX-IP	36,00 €
3W Modul amorph	29,00 €
4W Modul kristallin	47,50 €
40W Ladezentrum	278,00 €
Werkzeuge für SOLUX-IP	730,00 €
Werkzeug für 3W Modul	243,00 €
Werkzeug für 4W Modul	248,00 €
Fertige Musterleuchten	
SOLUX-IP (betriebsbereit)	78,00 €
Steckernetzteil 500mA 9V	8,50 €
3W Modul amorph	43,50 €
4W Modul kristallin	60,50 €
40 W Ladezentrum	315,50 €
SOLUX-II (betriebsbereit)	99,00 €
4W Modul kristallin	60,50 €
5W Modul kristallin	74,50 €
Preise zuzüglich 16 % MWSt, Verpackung und Fracht. Bei Vorlage einer Exportbestätigung entfällt die MWSt.	



Gründen Sie eine SOLUX-Werkstatt damit meine Enkel abends Schulaufgaben machen können!

SOLUX liefert alle Ersatzteile direkt aus Dresden. Bestellen Sie einfach bei:

SOLUX e.V.
Freimut Wätzig
Tel/Fax: 0351 4719037
E-Mail: waetzig@SOLUX.org

Preislisten für Ersatzteile auf unserer Homepage unter www.SOLUX.org im Menüpunkt Download.